

Theater und Musik.

Der berühmte Operetten-Componist Carl Millöcker ist in der Beifriederstr. am 18. d. M. im 68. Lebensjahre gestorben. Er hat eine große Anzahl von Operetten und Musikstücken hinterlassen...

dem Saalkreise mitgenommen und damit ein vollständiges Bettzimmer in der Daube verbrennen werden. Das Ganze ist in die Hände der Polizei gekommen...

1. März, 17. März. (Die Bauarbeiter) hier haben am 17. März eine große Demonstration abgehalten, um die Forderung einer Bauarbeitervereinigung zu unterstützen...

2. März, 17. März. (Zählarbeit der Sanitäts- und des Samariter-Vereins). Im Monat Februar 1890 wurde die 1. Sanitäts- und Samariter-Vereinigung in der Stadt Halle abgehalten...

3. März, 17. März. (Verarbeiter-Ausschuss). Der Ausschuss der Verarbeiter hat am 17. März eine Sitzung abgehalten, um die Forderung einer Verarbeitervereinigung zu unterstützen...

4. März, 17. März. (Die zweite Kammer) beschloß eine Angelegenheit der Dresdener Wahlkreise. Es ist eine Kommission zur Untersuchung der Angelegenheit ernannt worden...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der hiesige Herrmanns-Verlag hat eine neue Ausgabe des 'Sachsenspiegel' herausgegeben. Die neue Ausgabe ist in 10 Bänden erschienen...

17. März. (Der Ganturtag des Unterwiesens). Am 17. März wurde der Ganturtag des Unterwiesens in der Provinz Sachsen abgehalten...

5. März, 17. März. (Die Provinz Sachsen). Die Provinz Sachsen hat am 17. März eine Sitzung abgehalten, um die Forderung einer Provinz Sachsen Vereinigung zu unterstützen...

6. März, 17. März. (Die Provinz Sachsen). Die Provinz Sachsen hat am 17. März eine Sitzung abgehalten, um die Forderung einer Provinz Sachsen Vereinigung zu unterstützen...

examen benötigt. Zu den Examen trafen 9 Oberprimaner ein, von denen 3 auf Grund ihrer schriftlichen Arbeiten von der mündlichen Prüfung befreit wurden...

7. März, 17. März. (Die Provinz Sachsen). Die Provinz Sachsen hat am 17. März eine Sitzung abgehalten, um die Forderung einer Provinz Sachsen Vereinigung zu unterstützen...

8. März, 17. März. (Die Provinz Sachsen). Die Provinz Sachsen hat am 17. März eine Sitzung abgehalten, um die Forderung einer Provinz Sachsen Vereinigung zu unterstützen...

9. März, 17. März. (Die Provinz Sachsen). Die Provinz Sachsen hat am 17. März eine Sitzung abgehalten, um die Forderung einer Provinz Sachsen Vereinigung zu unterstützen...

10. März, 17. März. (Die Provinz Sachsen). Die Provinz Sachsen hat am 17. März eine Sitzung abgehalten, um die Forderung einer Provinz Sachsen Vereinigung zu unterstützen...

herveft, ihr gut thut, daß sie den Aufstich mit der Feine liebt und nach einem nächtlichen Spaziergang besser schlafen kann. Ich bringe sie nicht leicht in Verlegenheit, wenigstens nicht auf lange, auch kann ich mich an Jünglingsfertigkeit und Unterhaltungsgabe nicht mit ihr messen, so muß ich denn auf meiner Gut sein und warten.

Den 17. Oktober 1791.

Wahne ich früher geworden oder sie verliert die Geduld. Bisher hat sie sich darauf beschränkt, im Garten umherzuwandern und immer wieder zu dem Platz zurückzukehren, welcher ein so ungewöhnliches Interesse hat für sie und mich. Aber heute Abend, als sie sich unbemerkt glaubte - sie sah mich scharfes Auge nicht, das durch die Vorhänge des oberen Fensters nach ihr späht - wußte sie auf dem Hofen des Grabes nieder und ließ das Gras auseinander, das den Stein überwuchert; wahrscheinlich wollte sie nach einer Inschrift forschen. Der Stein trägt zwar keinen Namen, aber es lag mir daran, sie hierüber in Unwissenheit zu erhalten - sie erschrak und hob sich rasch vom Boden.

12 Uhr nachts.

Wieder ein nächtliches Abenteuer. Wie spät es auch ist, ich muß es niederschreiben, denn schlafen kann ich doch nicht und der morgende Tag bringt vielleicht neue Ereignisse. Ich war zu Bett gegangen, schlief aber noch nicht. Die Besorgnisse, die mich jetzt immer quälen, das Geheimnis, welches über dem ganzen Hause so schweben scheint, die Furcht vor irgend einem drohenden Unheil, die mich nie verläßt, sich Mutter und Tochter meine Schwelle betreten haben - das alles lag mir schwer auf dem Herzen und ließ mich nicht zur Ruhe kommen. Auch die Veränderung des Zimmers mochte daran schuldlich sein. Ich hänge sehr an meinen alten Sachen, meinen alten Gewohnheiten und meiner thätigen Umgebung. In der kleinen dampfenden Stube mit dem schmalen Fenster und der dürftigen Einrichtung fühle ich mich nicht heimlich. Auch konnte ich nicht vergessen, in welcher Nachbarschaft sie liegt, besonders des Nachts überkam mich oft ein wahres Grausen, wenn ich daran dachte, daß mich nur eine dünne Zwickwand von der verborgenen Kammer trennt. Alle schrecklichen Erinnerungen und Gefühle erwachen mit neuer Heftigkeit in mir. Ich lag also schlaflos da, als ich plötzlich wie mit magischer Kraft aus dem Bett sprang. Schnell lief ich auf und hob hinaus. Hiermit erlöste ich mich von dem Grausen und trat wieder zurück, als ich aber zum erstenmal hinsoh, bemerkte ich, daß sich im Schatten der Stube etwas bewegte. Erkennen konnte ich es nicht, denn die Nacht war dunkel und mein Fenster gestaltete keinen freien Ausblick. Ich mußte die Sache näher untersuchen, deshalb schreite ich mich an und trat in die Halle hinaus, um mich zu versichern, ob alle Fenster und Thüren im Hause geschlossen seien. Ein Licht nahm ich nicht mit, denn ich konnte mich auch im Dunkeln zurecht finden, doch war mir sehr unheimlich zu Muth, weil die räthselhaften Vorgänge

(19) Romanbeilage der Hallischen Zeitung. 71

Das verfluchte Götzenbild. Roman von A. R. Green. wohin sie sich begeben hatte. Neben der Thür, die sie zu öffnen strebte, führte ein kurzer Korridor nach einem Zimmer. Dort wartete sie, bis sich der Mond wieder verdeckeln werde. Ich hätte mich nur beruhigt weiter vorwogen können, denn von dort aus war ich nicht zu erlösen.

Aber ich blieb unbeweglich auf meiner Stufe stehen und horchte nur, ob sich das Klirren wiederholen werde. Noch mehrere Male drang das Geräusch zu mir heran; sie mußte eine ganz Hand voll Schlüssel mitgebracht haben. Scherzhaft stammten diese auch nicht aus der Stadt, sondern aus weiter Ferne. Für diese nächtliche Unternehmung angestrichelt, war sie schon in den 'Gießhofen' gekommen, was der Zweck, der sie herbeigeführt hatte. Mein Argwohn war völlig gerechtfertigt gewesen und nur zu wohl begründet.

Ihre Bemühungen blieben indeßen erfolglos. Selbst wenn sie Diebeswerkzeuge bei sich gehabt hätte, wäre sie schwerlich im Stande gewesen, sich Schloß zu öffnen, ohne dieselben vor aber gar nicht daran zu denken. Sie mochte das schließlich selbst einsehen, denn jetzt hörte das Klirren auf, ich vernahm einen Schritt, und als ich sah um die Ecke herumspähte, sah ich sie nach der Bordertreppe hinfischeln. Nicht ohne ein Gefühl heimlicher Schadenfreude trat nun auch ich meinen Nüchtern an und unsere beiden Zimmerthüren schlossen sich gleichzeitig.

Seitewärts wartete ich natürlich mit Spannung auf ihr Erscheinen. Ich trat ihr unbefangen entgegen und merkte wohl, daß sie mich mit forschenden Blicken betrachtete, als ich ihr freundlich guten Worten wünschte. 'Es freut mich, Sie heute früh wieder zu sehen,' sagte ich, 'Ihre Tochter schien sich in der Nacht so unglücklich, weil Sie das Wort angefragt gewesen und hätten geglaubt, die feuchte Luft in der Halle werde sie berühren.' Obgleich sie mich, während ich sprach, mit ihren Augen wahr, die sofort genug fand, um Mauer zu durchbohren, sah ich sie lächelnd an und sagte den Blick nicht.

'Sie haben das Rechte getroffen,' gab sie für Antwort. 'Ich suchte Ruhe für meine erregten Nerven. Mich brüden mancherlei Sorgen, die Sie liege ich die ganze Nacht schlaflos an der Seite meiner Tochter, die nichts davon gewandt, und seine mich nach Luft und Freiheit, um atmen zu können, mich zu bewegen und meine Erleichterung zu verschaffen.' Letzte Nacht ertrug ich es nicht länger und stand deshalb auf. Ich hoffe, ich habe sie nicht allzu sehr gestört und auch sonst niemandem im Hause aufgemerkt mit meinem unruhigen Auf- und Abgehen in der Halle.'

Ich versicherte ihr, daß ich mich nicht so leicht ärgern lasse; nachdem ich ihre Tochter beruhigt habe, sei ich sofort wieder eingeschlafen. Ob sie mir glaubte oder nicht, kann ich nicht sagen. Ich vermochte so wenig in ihren Gedanken zu lesen wie sie in den meinen.

Jedenfalls erhellte sich ihr Gesicht bei meinen Worten; nach einigen gleichgültigen Bemerkungen über das Wetter wandte sie sich mit dem heitersten Ausdruck von der Welt ihrer Tochter zu, welche eben eintrat. Was mich betrifft, so habe ich mir vorgenommen, mein Zimmer zu verändern. In aller Stille, ohne daß jemand etwas davon erfährt, werde ich mich für diese und die folgenden Nächte in einer kleinen Stube im westlichen Flügel einquartieren; die nicht allzu weit von dem furchtbaren Eichenzimmer liegt.

Lotterie zur Beschaffung der Mittel für die Niederlegung der Schlossfreiheit.

Die Erneuerung der Loose der obigen Lotterie zur II. Klasse erfolgt bei der Stelle, bei welcher das Loos zur ersten Klasse gekauft ist, in der Zeit vom **18. März bis**

1. April cr., Abends 6 Uhr.

Mit Ablauf dieser Frist geht das Anrecht zur Erneuerung verloren. Die Inhaber der Loose werden ersucht, im eigenen Interesse die Erneuerung zeitig zu bewirken, damit nicht durch übergrossen Andrang in den letzten Tagen der Frist die Abfertigung erschwert wird. [7981]

Berliner Handels-Gesellschaft. Bank für Handel u. Industrie.
Deutsche Bank. Dresdner Bank.
Mendelssohn & Cie. Robert Warschauer & Cie.

Gebr. Schultz Nachf.
Gr. Steinstr. 70. Halle a. S. Ecke Neuhäuser.
Seidenstoffe. — Modewaaren. — Confection. —
Leinen. — Baumwollwaaren. — Möbelstoffe. — Teppiche.
[7948]
Taglich Eingang von Neuheiten
in allen Abtheilungen des Warenlagers.

Schlossfreiheit-Lotterie.
Inhaber von neuen, selten, viertel und acht Originalloosen, welche auf eine Gewerung derselben in weiteren Klassen verzichtet, wollen ihre Scheine nicht vernichten, sondern mit denselben gegen Empfangnahme einer Mark zwei Stück überlassen.
Ziehungs-Listen à 10 Pfa. von Mittwoch an zu haben. [7970]
Richard Schroedel (Schroedel & Simon).

Torf-Streu und Torf-Mull
klein jedes Quantum [7927]
Ed. Lincke & Ströfer.
Halle a. S.

Germanische Fisch-Grosshandlung
große Ulrichstraße 37,
Lebendfr. Zander à Pfd. 50 Pfa.
Karpfen " " 60 "
fr. echte Kieler Sprotten " " 60 "
H. Rick.

Verblend-Steine,
alle Farben, Terra-Cotta reib. alle Sorten Formsteine dazu,
Vasen, Figuren, Postamente, Embleme etc., auch alle Sorten
Mauer-Steine
kleinen beiten [7998]
Ed. Lincke & Ströfer, Halle a. S.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.
Spendliche Vorträge zum Viken des Vereins im Gottesdienst.
Donnerstag den 20. März um 6 Uhr Abends.
Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Niejahr:
„Charakterbilder aus dem Griechischen Frauenleben.“
Eintrittskarten zu diesem Vortrage sind in der Buchhandlung von
Schroedel & Simon, Martinst. 23, für eine Mark zu haben. [7993]
Der Vorstand: Wächter.

K. V. Mittwoch Herrenabend.

Hoppe & Roehming, Halle a. S.
(Fabrik Fabrik Himmendorf)
fabriziren und unterhalten Werke: 15 komplettes Lager von
Asphaltdachpappen bester Qualität, Unterlags- u. Kleb-
pappen, Holzcement, Deckpapier, Asphalt-Klebmasse,
Dachasphalt, Dachlack, Δ Latten, Steinkohlenpech,
Pappnägel, Carbolinum, Goudron etc. etc.
Specialität:
Fundament-Isolirplatten,
Gewöhrt und billig, in gangbaren Breiten stets vorräthig.
Ausführung einschläglicher Holzcement-, Pappdeckungs-,
(auf Δ Leisten und doppelagig), Asphalt- und Isolir-
Arbeiten unter langjähriger Garantie.

Ungar-Weine.
Die erste Special-Ungarwein-Import-Handlung
Schneeestr. Nr. 23. **GUSTAV SPONNER.** Telefonnr. Nr. 225.
offerirt unter Garantie der Reinheit (die Preise verstehen sich nicht in Flaschen, sondern nur in Gebinden von mindestens ca. 25 Liter an) verzollt ab Halle a/S.
Bei Aufgabe von guter Referenz gegen das übliche Ziel.
Ofner Landwein, roth, herb „ „ „ „ „ 1,00 „
Fessonyer, roth, herb, mild „ „ „ „ „ 1,20 „
Villanyer, roth, kräftig „ „ „ „ „ 1,30 „
Ofner Adelsberger, roth, mild, sehr kräftig „ „ „ „ „ 1,50 „
Szamerödner, weiss, mild (Tokayer-Ober-Ungar) „ „ „ „ „ 1,50 „
Szamerödner, weiss, sehr kräftig (do.) „ „ „ „ „ 2,00 „
St. Georger Ausbruch, silber, feti (Dessertwein Pa.) „ „ „ „ „ 1,50 „
Fuster Ausbruch, voll silber, Medicinal „ „ „ „ „ 1,75 „
Fuster Vollausbruch, vollsilber, kräftig, Medicinal „ „ „ „ „ 2,00 „
Karlowitz, roth, silber, kräftig, (das Beste, was es giebt für Blochschlichte) „ „ „ „ „ 2,50 „
Tokayer Ausbruch Uzo, ganz alter Medicinal- wein, vollsilber „ „ „ „ „ 3,50 „
Die Preise verstehen sich ab unter Kellereien in Ungarn und pro Liter abzugeben.
Ferner offerire ich meine gut gelagerten und assortirten Flaschenweine als: Pa. französische Bordeauxweine, spanische, portugiesische und Capweine und diverse Sorten österreichische, ungarische Roth-, Weiss- und Süssweine, Deutsche Champagner, Pa. hochfeinen, echten Jamaica-Rum, Cognac, Arac, diverse feinste Fausche und Liqueure. [7943]
Proben und Preislisten versende auf Wunsch gratis und franco.

Champagner.
Offerire Deutsche Schaumweine, Pa. beste Marken, inclusive Kiste und Packung franco jeder Bahnstation:
includ. Kiste 12 ganze Flaschen Bergcelest „ „ „ „ „ Mk. 21.60
" 12 " " Fleur de Sillery „ „ „ „ „ 24. „
" 12 " " Hochheimer-Sect „ „ „ „ „ 27. „
franco jeder 12 " " Kaiser-Sect hochfein „ „ „ „ „ 30. „
Bahnstation 12 " " Kupferberg-Gold, bekannt „ „ „ „ „ 48. „
" " " " beste Marke „ „ „ „ „ 48. „
Gustav Sponner, Weingrosshandlung, Halle a/S.

Musik-Unterricht.
Die neuen Kurse beginnen in unserem Institut (Weidenplan 14, 1.) mit Anf. April Einzel-, Klasse-, u. Privatunterricht, — Ensemble-Übungen.
Clavier, Violine, Cello, Harf | Unterricht im Clavierspiel monium, Gesang, Theorie. — erteilt auch Frau
H. Petri. M. Petri.
Gef. Anmeldungen nehmen wir gern entgegen.

Von ärztl. Autoritäten bestens empfohlen
Deutsches Schaumwein-Fabrik WACHENHEIM (Sachsen-Weissenfels)
empfehlen ihre durch nachfolgende Beweise hergestellten
Schaumweine.
Generaldeput.: **Eduard Bräde**
Leipzig Ritterstrasse 17.
Niederlagen durch Plakate allgemein.
Bleim Einkauf bitten auf unsere Firma zu achten.
Marke Silber:
1/2 Fl. M. 1.75, 3/4 Fl. M. 30. „
1/4 Fl. M. 40. „, 1/2 Fl. M. 70. „
Marke Rothlack:
1/2 Fl. M. 1.25, 3/4 Fl. M. 23. „
1/4 Fl. M. 45. „, 1/2 Fl. M. 23.50.
(Paris 1889: Diplôme d'honneur.)
Guthrie, 1889. — Frankl, Aussiedler, — Gant, 1889.
Brenn. 1888. — Goldene Medaille. — Galt, 1888.

Niederlagen in Halle: [7289]
J. H. Koll Nachf., gr. Klausstrasse.
Gebr. Zorn, gr. Ulrichstrasse 38.
H. Dunkel, Adlerapotheke, Geisstr. 17.
Reinh. Pletzsch, Merseburgerstr. 41b.
Franz Becke, Leipzigerplatz 1.
Ernst Jentzsch, Leipzigerstrasse 31.

Berliner Otenlager.
Empfehle weisse, farbige und altebräunliche Kachelöfen, Kochmaschinen u. Reparaturen prompt. [7387]
A. Wartzke
Fischerstrasse 69.

Das größte reine Roggenbrot liefert **Carl Koch, Percenstraße 1** (siehe die Verkaufsstellen):
H. Gauß, Liebenauerstr. 4.
Eduard Heller, Steinweg 27.
Fr. Vetter, Zaubenitz 11.
H. Goffmann, Deubenbergr. 17.
H. Schön, Dadrigasse 12.
Wilhelm Jahn, Albrechtstr. 17.
H. Wendt, Leipzigerstr. 43.
Eckert & Sauer, Schlegelstr. 57.
H. Meil, Schillerstr. 9.
W. Zierbach, Daulf. 4.

Vorzüglich schmeckende Kartoffel- frügel und Waffeln sind mit Familie aus. Jede feine geriebene Pfaffen- emweicht **Carl Koch, Percenstr. 1.**
Grolsch's Florapuder,
prachtvollster Puder von vunderbarer Feinheit in Paris, 1889 mit der goldenen Staatsmedaille prou- kronirt, welches ebendie Besonheit kein anderes Fabrikat aufweisen kann, empfiehlt à Mk. 1 u. 1.60 J. Grolsch in Brünn. Zu haben in den besseren Handlungen.
In Halle bei: [7298]
H. Walsgott, Drogerie.

Paul Franke,
[7400] pract. Zahnarzt,
Gr. Steinstrasse 10, 1.

